

Geldregen für die Vereine

Beirat verteilt rund 15 000 Euro

VON ULRIKE SCHUMACHER

Borgfeld. Wenn es nach den Wünschen der Borgfelder Vereine und Einrichtungen gegangen wäre, hätte der Beirat gut 25 000 Euro Globalmittel verteilen können. Doch so viel stand für die 17 Anträge, die die Ortspolitiker zu bearbeiten hatten, nicht zur Verfügung.

Insgesamt verteilte der Beirat genau 15 128,94 Euro. Den größten Anteil der Summe erhielt mit 5 000 Euro der Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (Vaja) für den Umbau des Vorplatzes beim Freizeithaus. Das Freizeithaus existiert seit dem Jahr 2006. Zielgruppe sind junge Menschen im Alter zwischen 13 und 21 Jahren.

Nach dem Ortsrätegesetz verteilen die Beiräte jedes Jahr so genannte Globalmittel an Vereine und Institutionen des Stadtteils. Der Borgfelder Beirat selbst beantragte und erhielt für die Erneuerung der Blumenkübel 1 200 Euro und für deren Bepflanzung noch 800 Euro.

Das Ortsamt kann mit 200 Euro rechnen, die Freiwillige Feuerwehr Lehester Deich bekommt für die Anschaffung von Feldbetten und einer Partygarnitur 250 Euro. Für ihre Seniorenweihnachtsfeier wurden der Kirchengemeinde die beantragten 400 Euro genehmigt und für eine Treppenspielpodestanlage 500 Euro.

Die Schützengilde Borgfeld erhält 2 000 Euro, um an ihrem Schießstand Mängel zu beheben und den Königsorden neu aufzulegen.

Der Landkindergarten Timmersloh darf sich über 500 Euro für eine Sitzgruppe im Außenbereich freuen, das Borgfelder Kulturforum bekommt 350 Euro zur Anschaffung eines Camcorders und Beamers. 1 000 Euro für einen Bewegungsmelder erhält der SC Borgfeld, der Kindergarten Borgfelder Butje kann seinen Eingangsbereich mit einem Zuschuss von 468 Euro ausgestatten.

Für das Heimatarchiv gehen ferner 500 Euro an den Bürgerverein, der TSV erhält 1 000 Euro für den Kauf zweier Spinning-Räder und das Theater Wildwechsel 200 Euro für die Gestaltung von Pausen-Räumen. An die Borgfelder Grundschule gehen 500 Euro für den Schulgarten, für Sitzgelegenheiten und einen Lehmofen.

Für einen Werbebanner zum Welttag der Poesie hätten die Organisatoren von „Zwiesprache Lyrik“ gern 400 Euro gehabt, sie gehen aber leer aus.

Erheblich größer ist die beantragte Summe der Schule am Borgfelder Saatland: Sie wollte 3 312,80 für ein blühendes Klassenzimmer haben, bekommt aber ebenfalls nichts.